

Wirtschaftsplanes ist das Ziel  
eines jeden Genossen!



**Aufgaben der  
Partei Betriebsgruppen  
bei den  
Produktionsberatungen**

(Aufn. Hensky)

Obwohl in der vielfältigen Produktion und Zweck  
geschrieben und beschrieben in den volkseigenen Betrieben  
festgestellt werden, daß es immer wieder  
nassen noch erhebl. \* mV \* dieser Fläche bei vielen Ge-  
tellen wir es für notwendig, <sup>noch</sup> <sup>einmal</sup> ausführlich darauf  
einzugehen. Die Redaktion

Produktionsberatungen haben eine große Bedeutung  
für die Verbesserung der Arbeit in den volkseigenen Be-  
trieben. Auf der 1. Parteikonferenz wurde gefordert, die  
enge Zusammenarbeit aller in den Betriebsabteilungen Be-  
schäftigten durch die Produktionsberatungen mehr als bis-  
her herbeizuführen. Es gibt eine große Anzahl von volks-  
eigenen Betrieben, in denen auch entsprechend gehandelt  
wird. Wir denken dabei an die Beratungen vor Ort in den  
Kalischächten, in den Erzgruben in Mansfeld und in ande-  
ren Betrieben des Bergbaues. Aber in anderen Betrieben,  
besonders in der Konsumgüterindustrie, ist die Durch-  
führung von Produktionsberatungen noch äußerst mangel-  
haft. Das liegt nicht etwa am fehlenden guten Willen der  
Arbeiter und Angestellten, sondern vor allem daran, daß  
viele Funktionäre in den volkseigenen Betrieben noch

nicht genügend Klarheit über die Organisierung und Durch-  
führung von Produktionsberatungen haben.

**Wer soll an den Produktionsberatungen teilnehmen?**

Diese Beratungen erfüllen nur dann voll ihren Zweck,  
wenn sie in den Betriebsabteilungen durchgeführt werden,  
unter Teilnahme aller in dieser Abteilung Beschäftigten,  
also auch selbst der Lehrlinge. Die Vorbereitung dieser  
Beratungen soll vom Abteilungsleiter, oder Meister ge-  
meinsam mit dem Gewerkschaftsfunktionär dieser Ab-  
teilung vorgenommen werden. Die Leitung liegt in Händen  
des betreffenden Abteilungsleiters oder Meisters. Es ist  
notwendig, die Beratungen möglichst am Arbeitsort oder  
in unmittelbarer Nähe desselben und im Anschluß an die  
Arbeitszeit oder während der Pausen durchzuführen.

**Welchen Inhalt sollen die Produktionsberatungen haben?**

Diese Beratungen können nicht etwa die allgemeinen  
Betriebsversammlungen ersetzen, auf denen alle politi-  
schen, sozialen und kulturellen Fragen besprochen wer-  
den, sondern die Themen für diese Beratungen beschränken  
sich auf die tägliche Arbeit und ihre Verbesserung. Allge-  
mein wird der betreffende verantwortliche Leiter dieser  
Abteilung die Arbeitsaufgaben bekanntgeben; dann soll  
in einer gründlichen Beratung festgelegt werden, wie  
diese Aufgaben am besten und schnellsten zu erfüllen  
sind.

Es kommen also die Arbeitsorganisation und noch vor-  
handene Mängel, die Fragen der Erhöhung der Arbeits-  
normen und des Leistungslohnes, der Zulieferung und des  
Abtransportes von Material und Fertigwaren und viele  
andere sogenannte Kleinigkeiten zur Sprache, die auf die  
Organisation der Arbeit Einfluß haben. Bei dieser Ge-  
legenheit werden gleichzeitig Verbesserungsvorschläge  
vorgbracht und Nachfrage gehalten, warum die bereits ein-  
gereichten Verbesserungs Vorschläge bisher noch nicht  
verwirklicht worden sind.

Immer noch wird die Notwendigkeit unterschätzt, allen  
Arbeitern und Angestellten bei Durchführung einer neuen  
Maßnahme bekanntzugeben, warum diese Maßnahme  
durchgeführt wird, wer die Vorschläge eingereicht hat  
und welche Anerkennung dafür vom Betrieb gegeben  
wurde. Unsere Genossen müssen bemüht sein, zu er-  
reichen, daß in den Produktionsberatungen die großen  
Leistungen der Henneckeaktivisten eingehend erläutert  
und die vielen kleinen praktischen Winke auf die Kollegen  
übertragen werden, die in ihren Leistungen noch hinter  
den Aktivisten zurückstehen.

Die Erfahrungen in den vergangenen Monaten haben  
gezeigt, daß diese in den Betriebsabteilungen durchge-  
führten Beratungen die beste Methode sind, um die Ar-  
beiter stärker als bisher an ihrer eigenen Arbeit zu  
interessieren und ihre Erfahrungen innerhalb der Ab-  
teilungen auszutauschen und auszuwerten.

**Leitungsbesprechungen sind keine Produktionsberatungen**

Aus dieser Aufgabenstellung geht eindeutig hervor,  
daß die SED-Betriebsgruppe oder gar die Betriebsgruppen-  
leitung nicht in der Lage ist, diese notwendigen Beratungen  
über die Arbeit durch andere Besprechungen zu ersetzen.  
Die Wirtschaftsabteilung des Landesvor-  
standes Brandenburg unserer Partei hat kürzlich  
eine Besprechung mit einigen Werkleitern von Maschinen-  
betrieben der volkseigenen Betriebe Maschinenbau Land  
Brandenburg als Produktionsberatung bezeichnet. Diese